

## Skulptur-Biennale Münsterland | 2001 | Projekte

### Jan Svenungsson

geb. 1961 in Lund / Schweden, lebt in Berlin

Jan Svenungsson machte seinen Plan wahr, einen klassischen Fabrikschornstein funktionslos in die Landschaft zu mauern.

Damit demonstriert er die Wirkmacht purer Schönheit in Blickverbindung zu einer Landschaft, die die uneingeschränkte industrie-technische Nutzung möglicherweise überleben wird, wenn wir

eine angemessenere Einstellung zu Natur entwickeln können als die einer destruktiven Ausbeutung.



---

### "Der sechste Schornstein"



Jan Svenungsson hat bereits fünf klassische Fabrikschornsteine gemauert und funktionslos, freistehend in unterschiedliche Architektur- und Landschaftszusammenhänge gestellt. In Greven-Hembergen wählte er ein einfaches Feld vor einem Wald als Rahmen für seinen sechsten Schornstein. Im Sinne einer Progression, jeweils einen Meter höher, erreicht dieser Schornstein eine Höhe von 15 Metern. Svenungsson versteht seine Arbeit als offenes Interpretationsfeld: als Demonstration

der Wirkmacht purer Schönheit, als Verweis auf die mittlerweile historisch gewordene Industriearchitektur oder als Hommage an die surrealen Traumlandschaften de Chiricos.

Standort:

Greven, Pentruper Mersch (Richtung Emsdetten-Hembergen)